

# Es ist noch Raum in Deinem Herzen

Text: Johann Christian Schlipalius (1719-1764)

Text: Georg Neumark (1621-1681)

1. Es ist noch Raum in Dei- nem Her - zen für mein ge - ängs- tigt, — trau - rig Herz:  
o lind- re doch die See- len - schmer- zen und zieh mich, zieh mich\_ him- mel- wärts!

5

Mein Hei- land, nimm mich zu Dir ein und lass mich e - wig si- cher sein.

2. Es ist noch Raum in Deinen Armen,  
Du streckest sie ja täglich aus  
und trägst uns liebeich mit Erbarmen  
hinauf in Deines Vaters Haus.  
Ich fall in diese treue Hand,  
sie trägt gewiss ins Vaterland.

3. Es ist noch Raum bei Deiner Herde,  
auch ich Verirrter komm hinzu.  
Du willst, dass nichts verloren werde:  
drum such ich bei Dir meine Ruh,  
bei Dir, dem großen Sünderfreund,  
der's ja so gut, so redlich meint.

4. Es ist noch Raum in Deinem Himmel.  
Ich möchte gerne selig sein;  
ich eil aus diesem Weltgerümmel  
und geh mit Freuden da hinein,  
in das verheine Kanaan:  
da treff ich meinen Heiland an.